

DAS WETTER



Donnerstag
6/-3° C
Überwiegend
sonnig



Freitag
6/-1° C
Ab und zu
Wolken



Sams-
tag
6/-1° C
Nach
wolkig

STADTAUSGABE

TALENT DER REGIO
Cedric Kaufmann kämpft
um EM-Teilnahme ▶

MANNHHEIMER MORNING



BILD: ISTOCK

morgenweb.de/kino
Lust auf Kino? Die Film-Neuheiten auf den
Leinwänden der Region im Überblick

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG

D 4624 · Pro

FRSTAG 6. FEBRUAR 2020 · 75. JAHRGANG · NR. 30



BILD: RUFFLER

SPORT

Donnerstag
6. FEBRUAR 2020

Talent der Region: Der 17-jährige Tennisspieler Cedric Kaufmann arbeitet an seiner Form, um im Juli bei der EM der Gehörlosen in Hamburg zu starten

Cedric bewegt sich in zwei Welten

Von Jan Kotulla

Mannheim. Der Lärm eines startenden Flugzeuges. Was für viele Menschen ohrenbetäubender Krach ist, nimmt Cedric Kaufmann höchstens als Grummeln wahr. Beim 17-jährigen Mannheimer wurde jüngst erneut ein Test gemacht. „Der ging bis 120 Dezibel und ich habe nichts gehört“, berichtet Cedric in einer Trainingsspause in der Tennishalle der MTG Mannheim und wischt sich Schweiß von der Stirn.

Dass Cedric beim Gespräch über sein Debut in der Tennis-Nationalmannschaft der Gehörlosen keinen Gehärdendolmetscher braucht oder von den Lippen ablesen muss, liegt an seinem Cochlea Implantat (CI).



**TALENT
DER REGION**

Dieses kleine Gerät, dessen einer Teil hinter dem Ohr und per Magnet am Kopf sitzt, stimuliert im Ohr-Inneren den Hörmerv und sorgt dafür, dass Cedric hören kann.

„Es war das Gefühl meiner Frau Virginia“, erinnert sich Jörg Kaufmann, Cedrics Vater, wie die Eltern bemerkt hatten, dass er mit sechs, sieben Monaten kaum auf Geräusche reagiert. 2004 erfolgte die Implantation des CI am rechten Ohr. „Mit zwei Jahren konnte Cedric dann erstmals hören“, erzählt Jörg Kaufmann.

Dennoch suchte die Familie auch Informationen über Gehörlosen-Sport. „Wir haben aber lange nichts gefunden“, so Jörg Kaufmann. Im Herbst vergangenen Jahres ergab sich für Cedric dann aber die Möglichkeit, sein Können unter Beweis zu stellen. Nationalspieler Urs Breitenberger wollte den MTGler in Aktion sehen. Was er sah, hat dem Spielersprecher gefallen. Cedric wurde für die WM der Gehörlosen in der Türkei nominiert. In Antalya kam Cedric bis ins Viertelfinale. Im Junioren-Doppel mit Niklas Köhler gewann der



BILD: PK

Beidhändige Rückhand: Cedric Kaufmann beim Training in der Halle der MTG Mannheim.

Mannheimer bei seinem ersten internationalen Erfolg gleich die Bronzemedaille.

Lippenlesen selbst beigebracht

„Ich bin sehr nett im Team aufgenommen worden“, erinnert sich Cedric an die spannenden Tage im Kreis der Nationalmannschaft. Da er unter Hörenden aufwuchs, lernt er jetzt die Gebärdensprache, um sich mit seinen neuen Teamkollegen noch besser verständigen zu können. „Ich kann auch Lippen lesen“, berichtet der Schüler des Ludwig-Frank-Gymnasiums.

Er habe sich das über die Jahre selbst beigebracht. Hat er Bundestrainer Joachim Löw schon mal auf den Mund geschaut? „Nein, das interessiert mich nicht“, entgegnet Cedric und grinst.

Bevor er vor vier Jahren zur MTG wechselte, schlug er Zeit für Grün-Weiss Mannheim auf. Kein Wunder: Vater Jörg trug lange Jahre beim Bundesligisten als Präsident Verantwortung. Cedric schwang als Fünftjähriger erstmals den Schläger und hat sich kontinuierlich gesteigert.

„Wenn ich nicht gewusst hätte, dass Cedric ein Implantat trägt, wäre es mir nicht aufgefallen“, sagt Trainer Joachim Disque. Die Wichtigkeit des Hörsinns beim Tennis beschreibt der Coach so: „Mit Erfahrung kann man am Drall hören, wie hart der Ball geschlagen wurde.“ Cedric hat sich das mit dem Hörgerät im Training gut eingeprägt.

„Das Spannende ist, den Unterschied zu kennen“, bewegt sich Cedric jetzt in zwei Welten. Denn wenn er für die Gehörlosen aufschlägt,

muss er das CI ablegen. Und Cedric findet das in manchen Situationen sogar ganz gut. „Da kann ich mich wesentlich besser auf mein Spiel konzentrieren, bekomme beispielsweise von Zwischenrufen nichts mit“, beschreibt er den Unterschied. Sechs Stunden Hallentraining pro Woche plus Konditionseinheiten spult der Gymnasiast (Leistungskurse: Sport, Mathematik und Chemie) ab. Schließlich warten die nächsten Ziele. „Im Juli findet die EM in Hamburg auf dem Rothenbaum statt und 2021 will ich bei den Deaflympics in Brasilien dabei sein“, erklärt Cedric. Diese Spiele werden bereits seit 1924 ausgetragen, unabhängig von den Paralympics.

**Fotostrecke unter
morgenweb.de/sport**

Cedric Kaufmann

■ Als Fünfjähriger begann Cedric Kaufmann mit dem Tennis spielen bei Grün-Weiss Mannheim. 2016 wechselte er zur MTG. Der 17-Jährige belegt in der deutschen Rangliste der U 18 Platz 182, bei der U 16 liegt er auf Rang 127.

■ Neben Tennis spielt der Schüler des Ludwig-Frank-Gymnasiums in Mannheim in seiner Freizeit oft auf der Playstation, ist aber auch gerne mit seiner Freundin und seiner Clique unterwegs. „Musik nehme ich eher über den Bass wahr. Ich höre nicht die einzelnen Töne und Worte, die verschmelzen mit dem Hintergrund“, erzählt Cedric und hört am liebsten Techno und Hip-Hop.